

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 30.10.2018**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe  
Anzahl der Seiten: 7  
Berichtszeitraum: 23.10.2018 bis 30.10.2018  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

## 1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.10.) griff eine Frontalzone eines von Südsandinavien in Richtung Baltikum ziehenden Sturmtief auf die Region über. Es kam zu leichten bis mäßigen Regen, der im Nordstau der Mittelgebirge lange anhielt. Dabei wurden Niederschlagsmengen von 5 bis 20 mm und im Gebirge von 15 bis über 30 mm registriert.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen an ausgewählten Niederschlagsstationen in [mm] vom 23.10.18

Station (Flussgebiet)	Tagessumme 7 bis 7 Uhr
Pulsnitz (Schwarze Elster)	26,3 mm
Bischofswerda (Nebenflüsse der oberen Elbe)	27,5 mm
Zinnwald (Nebenflüsse der oberen Elbe)	32,5 mm
Rechenberg-Bienenmühle (Nebenflüsse der oberen Elbe)	30,2 mm
Deutschneudorf Brüderwiese (Freiberger Mulde)	29,4 mm
Hermisdorf (Nebenflüsse der oberen Elbe)	36,2 mm
Großhartmannsdorf Unterer Teich (Freiberger Mulde)	31,8 mm
TS Carlsfeld (Zwickauer Mulde)	35,4 mm

In rascher Folge überquerten Tiefausläufer Sachsen von West nach Ost und dabei gelangte mit einer nordwestlichen Strömung kühle Meeresluft in die Region. Am 24.10. regnete es 2 bis 10 mm und im Gebirge 5 bis 15 mm, gebietsweise auch noch mal über 20 mm. Am 25.10. waren nur noch geringe Niederschläge bis 2 mm zu verzeichnen. Nach vorübergehenden Zwischenhocheinfluss griff am 28.10. der Ausläufer eines Tiefs über Norditalien über. Es kam zu Niederschlägen von meist 5 bis 15 mm, die in den oberen Berglagen als Schnee fielen. Auf dem Fichtelberg bildete sich eine Schneedecke von 10 cm aus, die jedoch am Folgetag wieder abschmolz.

Das extreme Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen hat sich im aktuellen Berichtszeitraum trotz der ergiebigen Niederschläge nur geringfügig verringert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses bis zu 41 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen (Referenzzeitraum: 1981-2010). Die Stationen im Westergebirge (Station Fichtelberg und Aue) weisen ein Niederschlagsdefizit von 18 bzw. 21 % aus. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird ein moderates Niederschlagsdefizit von 12 % (Station Plauen) verzeichnet.

## 2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen einem Hoch über Nordosteuropa und einem kräftigen Tief über dem westlichen Mittelmeerraum gelangt mit einer östlichen Strömung zunehmend sehr milde Luft nach Sachsen.

Heute werden Höchstwerte zwischen 17 und 22 Grad, im Bergland 13 bis 18 Grad erwartet. Am Nachmittag kommt es von Südwesten her zu Bewölkungsverdichtung. Es bleibt aber trocken. Später geht die Bewölkung zurück und in der Nacht sinken die Temperaturen auf 7 bis 4 Grad, im Bergland bis 1 Grad. Am Mittwoch und Donnerstag bleibt es bei Höchsttemperaturen zwischen 11 und 17 Grad und Abkühlung in der Nacht auf 5 bis 3 Grad im Bergland bis 1 Grad niederschlagsfrei. In der weiteren Tendenz bis Sonntag bringen auftretende Niederschläge keine nennenswerten Mengen.

## 3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.10.) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10 bis 50 %, Pegel Herzogswalde 1 80 %,
Schwarze Elster:	30 bis 60 %,
Mulde:	20 bis 30 %,
Weißer Elster:	15 bis 50 %,
Spree:	30 bis 55 %,
Lausitzer Neiße:	10 bis 30 %,
Elbe:	40 bis 60 %

Die ergiebigen Niederschläge vom 23./24.10. und 28.10. ließen die Durchflüsse einiger Pegel kurzzeitig auf das 1,5 bis 3,5fache MQ(Monat) steigen. Danach sank die Wasserführung wieder fast bis auf das vorherige niedrige Niveau ab. Aktuell (30.10.) bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30 bis 70 %, Pegel Herzogswalde 1 140 %,
Schwarze Elster:	45 bis 100 %,
Mulde:	25 bis 50 %,
Weißer Elster:	30 bis 90 %,
Spree:	50 bis 60 %,
Lausitzer Neiße:	30 bis 65 %,
Elbe:	50 bis 60 %

Damit liegen die Durchflüsse im Mittel ca. 47 % unterhalb der monatstypischen Durchflüsse (ohne Elbe).

Die oben genannten ergiebigen Niederschläge haben die extreme Niedrigwassersituation in Sachsen nur kurzzeitig etwas entschärft. Aktuell (zum 30.10.2018) bewegt sich an 28 % der sächsischen Pegel die Wasserführung unterhalb des mittleren Niedrigwasserdurchflusses MNQ(Jahr).

Konkret befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 33 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 10 %, im Einzugsgebiet der Mulden 32 %, im Einzugsgebiet der Weißen Elster 29 %, im Einzugsgebiet der Spree 25 % und im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 15 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die für die nächsten Tage vorhergesagte niederschlagsarme und warme Witterung wird die Niedrigwassersituation wieder verschärfen.

Aus den sächsischen Talsperren wurde zur Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt insgesamt ca. 61,9 Mio. m<sup>3</sup> Wasser abgegeben.

Die Abgaben aus der Talsperre Pöhl zur NWA wurden von 2,6 auf 1,22 m<sup>3</sup>/s gesenkt. Aktuell wird am Pegel Elsterberg / Weiße Elster ein Durchfluss von 69 % des MQ(Monat) beobachtet. Zurzeit erfolgt aus der Talsperre Eibenstock keine NWA. Am Pegel Aue 3 / Zwickauer Mulde wird aktuell ein Durchfluss von 53 % des MQ(Monat) beobachtet.

Die Wasserführung in der Elbe befindet sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Aufgrund zeitlich begrenzter Abgabeerhöhungen aus den Moldaukaskaden und der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov oberhalb von Ústí nad Labem waren am 23.10. sowie am 29.10. Wasserstandschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt zu beobachten. Diese hatten zu Folge, dass an den Elbepegeln für kurze Zeit Wasserstände deutlich über dem mittleren Niedrigwasser (MNW(Jahr)) registriert wurden. Aktuell bewegen sich die Wasserstände an den Elbepegeln nur geringfügig über und am Pegel Torgau geringfügig unter MNW(Jahr).

Die tschechischen Talsperren stützen weiterhin die Abflüsse in Moldau und Elbe. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) weiter ein Abfluss von 40 m<sup>3</sup>/s garantiert. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře / Eger beträgt die aktuelle Abgabe 8,4 m<sup>3</sup>/s.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 31.10. und den 01.11. ein Wasserstand von 80 und 75 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter dem Link <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&qw=ELBE> zu erreichen.

An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen über mehrere Tage vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nicht ändern.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation wird weiterhin das im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft Elbe abgestimmte Niedrigwassermessprogramm durchgeführt. Am 08.10. fand die letzte Beprobung statt. Von den untersuchten Parametern befinden sich nach wie vor die meisten Ergebnisse im elbetyptischen Bereich. Die nächste Beprobung war für den 22.10. geplant.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde ([http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe\\_mp\\_extremereignisse.html](http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html)) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer wie die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elser, Spree und Lausitzer Neiße sind die Ergebnisse der monatlichen Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

#### **4 Grundwasser**

Aktuell werden in Sachsen weiterhin flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den vieljährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist unbedingt mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen. Derzeit (29.10.2018) unterschreiten ca. 85 Prozent aller Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 56 cm (Medianwert) oder sie sind trocken gefallen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter [www.grundwasser.sachsen.de](http://www.grundwasser.sachsen.de) → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

## 5 Niederschlag

Berichtstag: 30.10.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 29.10.		seit 01.11. 2017	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	50	34	69	31	7,4	24	-189	-36
Dresden-Klotzsche	50	38	75	43	24,8	58	-237	-36
Görlitz	53	52	98	40	35,7	89	-265	-41
Plauen	53	59	112	41	20,1	49	-75	-12
Aue	67	40	59	54	46,2	86	-173	-21
Chemnitz	63	35	56	48	43,9	91	-206	-28
Fichtelberg	89	75	84	75	67,3	90	-206	-18
Zinnwald-Georgenfeld	78	63	80	67	65,9	98	-312	-31

## 6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 30.10.2018

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	94	136	61	128	-14,0
Kirnitzschal / Kirnitzsch	41	0,620	55	100	0,501
Porschdorf 1 / Lachsbach	43	1,20	58	137	0,506
Elbersdorf / Wesenitz	35	1,16	71	160	0,355
Dohna / Müglitz	11	0,387	27	161	0,286
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	-	-	-	-	-
Herzogswalde 1 / Triebisch	15	0,256	139	624	0,081
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,189	44	109	0,058
Merzdorf / Döllnitz	45	0,250	35	80	0,105
Neuwiese / Schwarze Elster	63	1,43	49	488	0,719
Schönau / Klosterwasser	27	0,422	98	279	0,264
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,569	66	170	-0,278
Großdittmannsdorf / Große Röder	36	0,745	45	119	0,222
Golzern 1 / Mulde	87	15,8	39	119	4,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	3,38	35	108	-0,500
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	48	7,24	40	111	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	87	1,63	39	123	0,688
Chemnitz 1 / Chemnitz	32	1,36	48	203	0,802
Nossen 1 / Freiburger Mulde	41	1,82	44	141	0,924
Hopfgarten / Zschopau	30	1,25	25	82	0,400
Lichtenwalde 1 / Zschopau	139	5,13	38	140	2,05
Borstendorf / Flöha	45	2,02	35	117	0,840
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,528	52	148	0,180
Kleindalzig / Weiße Elster	68	10,7	93	216	3,83
Mylau / Göltzsch	36	0,35	28	125	0,185
Böhlen 1 / Pleiße	88	3,40	61	112	1,17
Bautzen 1 / Spree	59	0,970	53	113	0,236
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	36	0,529	60	172	0,144
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	42	0,339	50	239	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	25	0,129	61	208	0,013
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	135	4,60	65	151	3,41
Görlitz / Lausitzer Neiße	144	6,16	50	125	3,22
Zittau 6 / Mandau	34	0,525	28	100	0,291

## 7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 29.10.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,470	12,970	6,208	66	-0,122
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,158	21	0,130
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	0,019
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,669	92	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	13,290	69	-0,175
TS Lichtenberg	11,442	14,450	6,172	54	-0,135
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,047	63	-0,028
TS Eibenstock	64,636	74,650	39,059	60	-0,326
TS Cranzahl	2,846	3,096	1,878	66	-0,024
TS Carlsfeld	2,406	2,980	1,850	77	0,023
TS Sosa	5,540	5,937	3,803	69	-0,002
TS Dröda	14,319	17,320	9,317	65	-0,024
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,207	65	0,013
TS Werda	3,628	4,879	2,624	72	-0,034
TS Pöhl	52,830	61,980	31,820	60	-0,820
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,448	74	0,019
TS Bautzen	37,680	42,827	16,380	43	0,232
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,472	51	0,337
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,864	96	0,016